

# Das Vaterunser

der  
constitutionellen echt deutschen Bauern in Ungarn.

## Motto.

»Wer will noch Deutschland knechten,  
Geht Oesterreich voran?  
Da stehen ja Volk und Kaiser  
Alle für einen Mann.«

**Vater unser, der Du bist im Himmel,**  
Befreie uns von dem Kriegsgetümmel  
Und von der Tyrannei Gezücht,  
Auf daß ihr Unternehmen nicht  
**Geheiligt werde,**  
Und daß nicht Ungarns frecher Same  
Bei uns mehr gelte als  
**Dein Name.**  
Sie quälen ohne Ruh' und Rast,  
Und schreien: Bauer, was du hast  
**Bu uns komme!**  
Sie rauben, plündern immerdar,  
Und, wenn sie könnten, auch sogar  
**Dein Reich.**  
Herr! wenn Du sie alle wollt'st erschlagen,  
Wir Bauern würden mit Freuden sagen:  
**Dein Wille geschehe!**  
Denn, wenn man nichts von ihnen hört,  
So lebten wir auf dieser Erd'  
**Wie im Himmel.**  
Ich weiß nicht, wem dies Volk gehört,  
Dort oben sind sie gar nichts werth,  
**Also auch auf Erden.**  
Stolz, ohne Treue, ohne Glauben,  
Sind sie nur tapfer, wenn sie rauben  
**Unser tägliches Brot.**  
So treiben sie's an allen Orten,  
Ihr Recht besteht bloß in den Worten  
**Gib uns,**  
D'rum wär' es uns die größte Freude,  
Wenn sie verstummen lieber  
**Heute,**

Als Morgen. Doch, was frommt das Klagen?  
Laßt uns nicht mehr nachgiebig sagen:

**Vergib uns!**

Denn, lassen wir sie stets so walten,  
So ist's, wenn sie für dumm uns halten,

**Unsere Schuld.**

D'rum verlachen sie uns eben,  
Daß gleichsam so,

**Wie wir vergeben**

Uns, unsere Ehre, unsern Ruhm,  
Vergeben wir uns zum Eigenthum

**Unseren Schuldigern.**

Mistrauet immer ihren Lügen,  
Und krähen sie von ihren Siegen,  
So laßt es zwar dabei bewenden,  
Doch sagt mit aufgehob'nen Händen:

**Und führe uns nicht in Versuchung.**

Laß, lieber Gott! von ihren Tücken,  
Uns auch in Zukunft nicht berücken,

**Sondern erlöse uns**

Von Kossuth's und des Teufels Bund,  
Von Polens Einfluß, und

**Von dem Uebel**

Der allgemeinen Monarchie.  
Die **Habsburg's: Ehre** wolle nie,  
Denn dein ist das Reich.

Vergebens floß viel Menschenblut,  
Doch bald wird's aus, es fehlt der Muth  
Und die Kraft;

Der Ungar läuft mit langer Nase,  
Zerplatzt ist nun die schöne Blase  
Und die Herrlichkeit.

Die Schande folgt  
In Ewigkeit

**Amen.**

M. Ant. Lenzi.



# Das Vaterland

Constitutionelles und deutsches Journal in Leipzig

Verlag von  
C. F. W. Neumann, Neudamm  
No. 10, am Hauptbahnhof

Das Vaterland ist ein deutsches  
Journal, das sich für die  
Interessen des Vaterlandes  
einsetzt. Es enthält  
politische, literarische  
und wissenschaftliche  
Beiträge.

Das Journal ist  
vierteljährlich  
erschienen und  
kostet pro  
Band 1 Mark.  
Bestellungen  
nehmen  
alle Buchhandlungen  
und Postämter  
an.

Leipzig

Im Jahr 1871



Das Vaterland ist ein deutsches  
Journal, das sich für die  
Interessen des Vaterlandes  
einsetzt. Es enthält  
politische, literarische  
und wissenschaftliche  
Beiträge.

Das Journal ist  
vierteljährlich  
erschienen und  
kostet pro  
Band 1 Mark.  
Bestellungen  
nehmen  
alle Buchhandlungen  
und Postämter  
an.

Leipzig